



Leseprobe

Richard Eisenmenger bietet Ihnen in dieser Leseprobe einen ersten Einblick in unseren Coach, der Ihnen hilft, die Minecraft-Welt richtig zu verstehen. Außerdem können Sie einen Blick in das vollständige Inhalts- und Stichwortverzeichnis des Buches werfen.

-  **»Blicke ins Buch«**
-  **Inhaltsverzeichnis**
-  **Index**
-  **Der Autor**
-  **Leseprobe weiterempfehlen**

Richard Eisenmenger

Der Minecraft-Coach für Eltern – Wie Kinder sicher und intuitiv spielen

238 Seiten, broschiert, in Farbe, September 2016
19,90 Euro, ISBN 978-3-8362-4363-6

 www.rheinwerk-verlag.de/4251

Ist der richtige Zeitpunkt gekommen und kriechen Sie aus Ihrem Unterschlupf hervor, ist das aber noch kein Grund, unvorsichtig zu sein. Zwar sind die meisten Monster lichtscheu, aber Zombies und Skelette sind bekannt dafür, dass sie tagsüber im Schatten von Bäumen oder Höhlen Schutz vor der Sonne suchen.

ÜBERLEBEN TEIL 2: NAHRUNGS-BESCHAFFUNG UND -AUFNAHME

Nachdem Ihre Spielfigur nun nicht mehr nach schon zehn Spielminuten das Zeitliche segnet und Sie einen weiteren vollen Tag für die Erkundung der Minecraft-Welt vor sich haben (noch mal zehn Minuten), lösen Sie gleich die nächste Herausforderung, die mittelfristig zum Problem wird: *Hunger*, erkennbar am Abnehmen der Fleischkeulenleiste auf der rechten Seite.



Je voller die Fleischkeulenleiste ist, desto mehr Reserven haben Sie fürs Herumlaufen, den Bergbau und auch zur Regenerierung von Lebensenergie (Herzleiste).

Alle Aktivitäten in Minecraft verbrauchen Energie, und die lässt sich nur durch Nahrungsaufnahme auffrischen: am einfachsten durch eine Low-Carb-Ernährung mit Fokus auf tierische Eiweiße. Wandern Sie durch die Landschaft, begegnen Ihnen hier und da Hühnchen, Schweine, Kaninchen, Kühe und Schafe. Hier ist Minecraft nicht mehr so gewaltlos, denn nur, wer das Vieh hartnäckig verfolgt und auf es eindrischt, sichert sich ein nahrhaftes Steak oder Schnitzel. Am kurz-und-schmerzlosesten geschieht das mithilfe eines Schwerts .

Nach dem Schlachten verschwindet der Kadaver, und an seiner Stelle erscheinen neue Objekte, wie Fleisch oder auch mal Wolle oder Leder . Man spricht dabei von *Drops*, denn die tote Kuh lässt das Entrecôte bei ihrem Flug in den Rinderhimmel quasi fallen. Auch als Verb werden Sie dem Wort häufig begegnen: Die Kuh *droppt* das Steak .



Hühner *droppen* Eier und Federn , Kaninchen dropfen Kaninchenfell und -fleisch , Schweine dropfen Schweinefleisch und Schafe Wolle und Hammelfleisch .

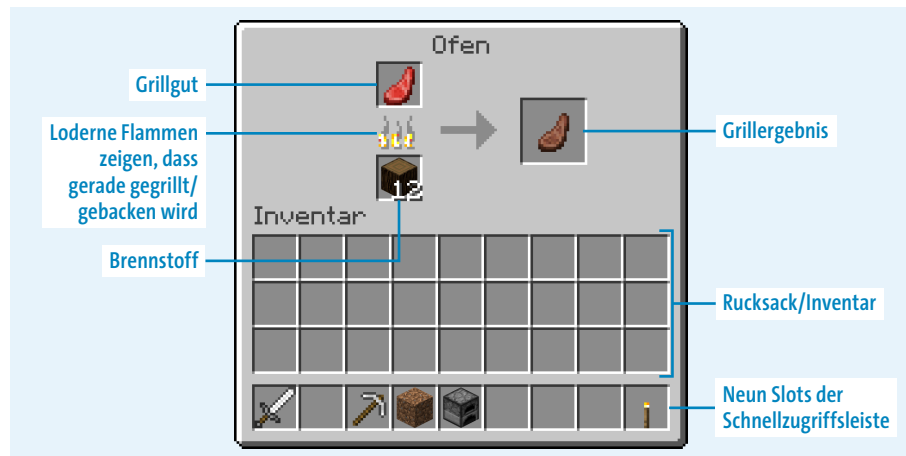


Mit der linken Maustaste fucheln Sie mit dem Schwert, um virtuelle Nutztiere zu schlachten.

Mit etwas Geduld haben Sie bald genügend Waren für eine volle Fleischtheke gesammelt und können sich die nächsten Tage anderen Aufgaben widmen. Gegessen wird übrigens wieder mit der Schnellzugriffsleiste: Steak auswählen und die rechte Maustaste gedrückt halten, bis es rülpsst und sich die Fleischkeulenleiste füllt. Aber halt, das geht vielleicht noch beim Steak blutig-rare gut, aber spätestens bei Hühnchen wird's gefährlich. Denn auch in Minecraft warten hier Salmonellen auf ihren neuen Wirt und vergiften die Spielfigur. Darum ist nach der Werkbank der wichtigste Einrichtungsgegenstand der *Ofen*, dessen Baumaterialien Sie zum Glück schon im Rucksack haben.

Mit einem Rechtsklick platziert und geöffnet, legen Sie in den unteren Slot ein Brennmaterial, z. B. Holz, und in den oberen das Grillgut. Nach kurzer Zeit entnehmen Sie dem Ausgabeslot die aufgewärmte Speise. Solch ein Ofen ist außerdem praktisch zur Produktion bestimmter Materialien: Aus Sand wird Glas , aus Tonklumpen werden Ziegelsteine , aus Holz wird Holzkohle (für Fackeln) etc.





Auch die Weiterverarbeitung im Ofen ist eine Art »Craften«, aber mit nur zwei Zutaten: dem Brennstoff (Holz, Kohle, Lava) und dem Grillgut.

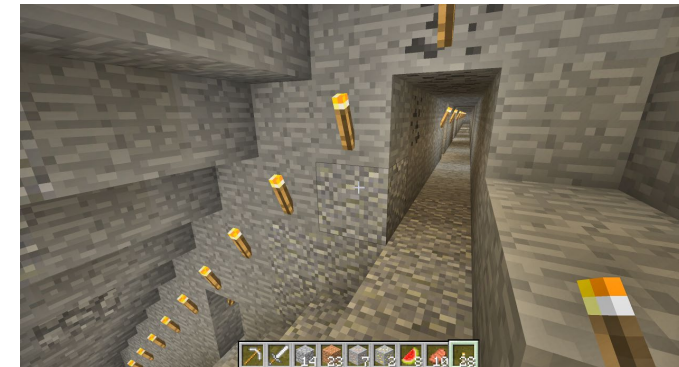
Andere Nahrungsmittel:

- Beim Abbau von Laub fällt manchmal ein **Apfel** 🍏 herunter.
- Selten findet man **Melonen** 🍈, **Kürbisse** 🎃, **Pilze** 🍄 und **Rote Bete** 🍆 in der Landschaft.
- Mithilfe einer Angel 🎣 lassen sich unter anderem **Lachs** 🐟 und **Kabeljau** 🐊 aus Gewässern fischen, am besten in der Dämmerung und wenn es regnet.
- Eine ganze Palette von Werkbank-Rezepten ist kulinarischer Natur: **Kaninchen** 🍖 oder **Pilzragout** 🍄, **Keks** 🍪, **Kuchen** 🍰 und **Kürbiskuchen** 🎃 sind einige von ihnen. **Brot** 🍞 wird natürlich im Ofen gebacken. Dazu benötigen Sie aber Weizen 🌾, den Sie erst anbauen müssen.

GRUNDWISSEN TEIL 2: BERG- UND ACKERBAU UND VIEHZUCHT

Ab jetzt sollten Sie Ihren Nachwuchs bereits in ein konstruktives Minecraft-Gespräch verwickeln können, um das gesammelte Wissen um die virtuelle Infrastruktur anzuzapfen. »Wie schaffst du es, dass die Kühe nicht weglaufen?«, »Was hilft am besten gegen Hunger?«, »Wo hast du denn Eisen/Gold/Diamant

für die Spitzhacke gefunden?« Wer aber auch hierzu ein bisschen Vorwissen sammeln möchte, studiert die nächsten Seiten.



Gehen Sie strukturiert vor, graben Sie vorsichtig, und nehmen Sie genügend Fackeln und Nahrungsmittel mit.

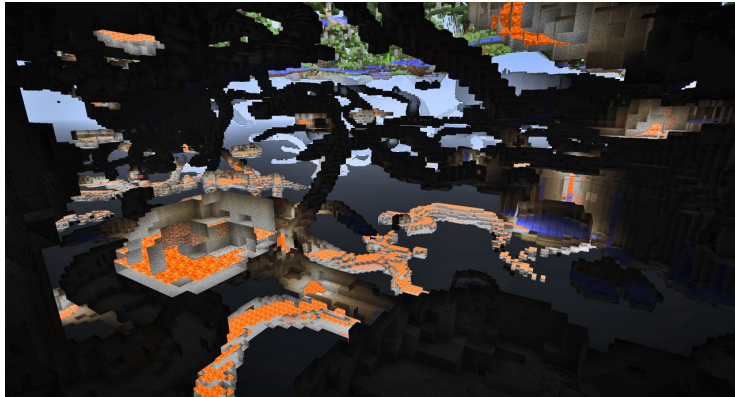
Vom Graben eines Unterschlupfs zum hauptberuflichen Bergbau ändern Sie lediglich den Winkel: Anstatt horizontal in den Berg zu bohren, setzen Sie einen 45°-Winkel an und buddeln sich diagonal in die Tiefe. Entscheiden Sie sich dann für eine Ebene und treiben Sie zwei Blöcke hohe Minenschächte ins Erdreich. Vorsichtig allerdings, denn hinter einem abgetragenen Block verbergen sich manchmal gefährliche Überraschungen:

- Zapfen Sie einen **unterirdischen See** an, überflutet das Wasser Ihre Mine. Problematisch wird das nur, wenn Ihre Spielfigur für längere Zeit unter Wasser gedrückt wird und die Luft allmählich knapp wird. (Die Steuerung reagiert nun träge, aber mit der **Leertaste** schwimmen Sie nach oben.)



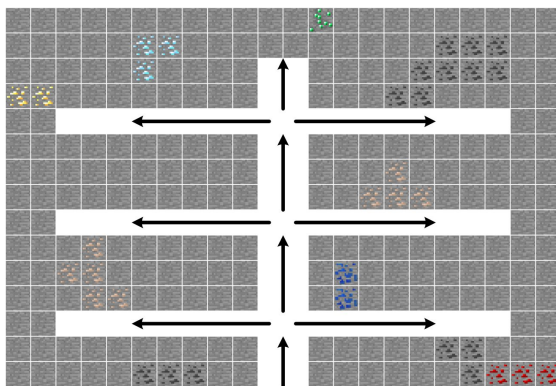
Unter Wasser geht Ihnen im Überlebensmodus die Luft aus – sind alle Luftblasen aufgebraucht, geht's an die Lebensherzenleiste.

- Ergießt sich ein **unterirdischer Lavasee** in Ihre Mine, gibt es meist kein Entkommen. Wer einmal Feuer gefangen hat und sich nicht rechtzeitig aus der Lava befreien kann, ist tot.
- **Höhlen und Verliese** in verschiedenen Größen durchziehen den Untergrund. Wer Pech hat, öffnet eine Höhlendecke und stürzt nach unten. Wer den Sturz tatsächlich überlebt, muss damit rechnen, dass ihm gleich Zombies und andere Störenfriede, die im Dunkeln spawnen, das Leben schwer machen.



Höhlen durchziehen Minecrafts Untergrund – diese spezielle Röntgenansicht erhalten Sie mit dem Befehl `/gamemode spectator` über den Zuschauermodus.

Vorsichtig zu »minen« heißt also, niemals einen Block unter der Spielfigur zu entfernen, da man nicht weiß, was sich darunter befindet. Daher empfiehlt es sich, mit System vorzugehen – zum Beispiel über einen diagonal verlaufenden Schacht, mit dem Sie verschiedene Abbaueben erreichen, die sich dann flächig, wie eine Baum/Ast-Struktur durchbohren lassen. Sorgen Sie dabei immer für ausreichende Beleuchtung in Form von Fackeln, die Sie über die Schnellzugriffsleiste und Rechtsklicks in regelmäßigen Abständen an den Wänden anbringen. So sehen Sie, wo es langgeht, und verhindern gleichzeitig, dass an diesen Stellen Monster spawnen, da das nur im Dunkeln geschieht. Kommt es dann doch mal zu einer ungemütlichen Begegnung, wenden Sie die Tipps aus dem Abschnitt »Kleine Mob- und Monsterekunde« (siehe Seite 54) an.



Übliches Minecraft-Bergbau-Schema, um möglichst effektiv an besondere Erze oder Mineralien zu gelangen.

Nun stellt sich die Frage, was man hier im Untergrund eigentlich sucht. Vor allem geht es um das Sammeln von Erzen/Mineralien als Baumaterialien oder zur Weiterverarbeitung zu nützlichen Gegenständen:

- Kohle dient hauptsächlich als Brennstoff für den Ofen, aber auch zur Herstellung von Fackeln .
- Werkzeuge , Waffen und Rüstungsteile werden aus Eisen , Gold oder Diamant geschmiedet (gesammeltes Eisen- und Gold-erz wird im Ofen zu Eisen- bzw. Goldbarren).
- Smaragde dienen zum Handeln mit Dorfbewohnern.
- Feuerstein brauchen Sie fürs Feuerzeug , mit dem Sie Portale aktivieren oder – so schlimm das auch klingt – eine Brandrodung durchführen.
- Redstone-Staub benötigen Sie für alles, was mit Minecraft-Strom zu tun hat (siehe Seite 71).
- Verschiedene Steinsorten (Bruchstein , Granit , Andesit , Diorit) haben keinen besonderen Zweck, dienen aber als dekorative Baumaterialien.

Man erkennt diese Schätze durch ihre markante Zeichnung und daran, dass sie als aufsammelbare Objekte beim Abbau gedroppt werden. (Auf Seite 159 finden Sie noch eine nützliche Tabelle zur Verteilungshäufigkeit der Erze in verschiedenen Erdschichten.) Übrigens sammeln Sie während des Abbaus Erfahrungspunkte in Form von kleinen grünblau schimmernden Kügelchen , die beim Aufheben leise klingeln. Diese Punkte und die Erfahrungsstufe, die sich daraus ableitet (grüne Zahl in der Mitte), dienen später zur Anwendung von Magie.

Über Tage warten ebenfalls wertvolle Ressourcen auf Sie. Bäume und die aus ihnen gecrafteten Holzbretter kennen Sie bereits. Aber die Landschaft ist voll von interessanten Dingen, die Sie einfach entdecken, indem Sie bei Ihren Streifzügen ein Auge offen halten. (Dazu ein wichtiger **Tipp**: *Achten Sie immer genau auf den Boden, auf den Sie zu laufen.* Unvermittelt klaffen Risse und kleine Schluchten in der Oberfläche, die dem unaufmerksamen Abenteurer zum Verhängnis werden. Zum einen ist solch ein Sturz meist tödlich, zum anderen warten in den dunklen Schatten der Schluchten gnadenlose Jäger auf Beute.)

DAS MINENFELD IM INTERNET

Im Internet zu surfen ist dieser Tage zur Geduldsprobe geworden, denn lange vor dem »Internet der Dinge« haben wir das »Internet der Werbung« erhalten. Kein Link lässt sich mehr anklicken, ohne dass eine Blogseite fünf Sekunden später mit einem plakativen »ABONNIERE MEINEN NEWSLETTER« überlagert oder jedem Videoschnipsel ein Werbefilm vorangestellt wird. So ist das leider auch bei fast allen Inhalten und Materialien, die mit Minecraft zu tun haben.

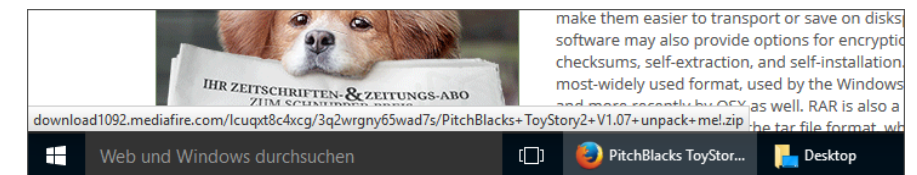
Auf den folgenden Seiten lernen Sie verschiedene Arten von Minecraft-Erweiterungen kennen (das betrifft in diesem Fall Benutzer der PC/Mac/Linux-Standardversion von Minecraft), die in der Regel von einem der großen Download-Portale heruntergeladen werden. Diese Portale haben den Vorteil, dass dort jeder beliebige Dateien kostenlos zum Download anbieten an. Derjenige, der die fragliche Datei jedoch herunterladen möchte, muss sich zunächst im Gewirr vermeintlicher Werbelinks zurechtfinden, die alle mit »Download« beschriftet sind. Erwischt man den falschen, löst man vielleicht den Download eines Programms aus, das schlimmstenfalls einen Virus enthält. Mindestens jedoch öffnet sich eine weitere Webseite, über die man von Werbebotschaft zu Werbebotschaft weitergereicht wird.

Beherzigen Sie die folgenden Tipps, um den richtigen Download-Link zu erkennen, und sensibilisieren Sie Ihr Kind für das Thema, um seine Medienkompetenz zu steigern und nicht plötzlich den PC voller Malware oder gar Viren vorzufinden. (Besser ist es natürlich, Downloads und Programminstallation nur in Absprache und ggf. in Ihrer Anwesenheit vorzunehmen; siehe die Tipps ab Seite 147.)

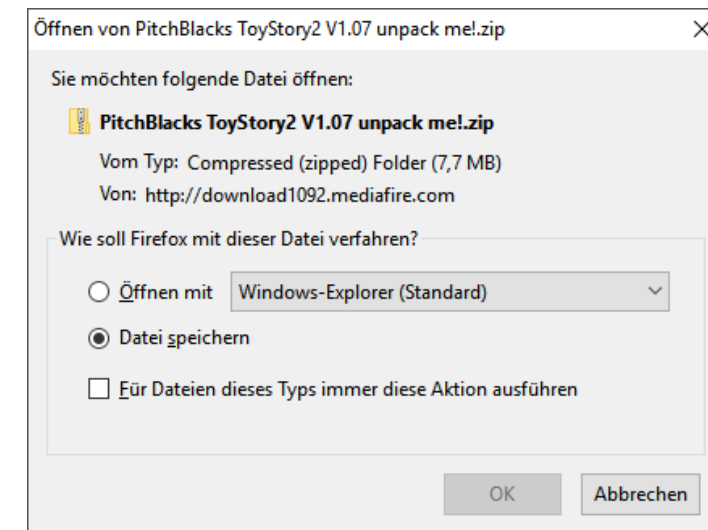
- **Warten Sie einige Sekunden, bis eine Werbeseite vollständig geladen ist** und alle Seitenelemente platziert wurden. Denn das ist Ihnen sicher auch schon mal passiert: Wer zu hastig klickt, zielt zwar auf den Download-Link, der sich dann aber in der letzten Mikrosekunde wegen einer Layoutaktualisierung verschiebt.
- **Der größte Download-Button ist wahrscheinlich nicht der richtige.** Suchen Sie auf einer Seite mit einem Dutzend Download-Buttons den unscheinbarsten. Oft enthält der Linktext auch den Dateinamen des Downloads.
- Fahren Sie mit dem Mauszeiger über einen Link, und achten Sie in der Statuszeile unten im Browserfenster darauf, wohin der Link führt bzw. welche

Datei dahintersteckt. **Dieser Dateiname sollte Stichworte des Downloads enthalten**, z. B. den Namen des Ressourcenpakets oder des Mods und eine Versionsnummer. Auch sollte der Dateiname auf *.zip* enden, ein gepacktes Archiv (seltener ist das Archivformat *.rar*, für das Sie ein zusätzliches Tool wie z. B. *7Zip* benötigen). Endet der Dateiname auf *.exe*, sollten bei Ihnen die Alarmglocken läuten, denn dies ist eine ausführbare Datei, also ein Programm, und das ist höchstens beim Herunterladen von Minecraft-Tools legitim.

Eine Ausnahme gibt es allerdings: Der Link darf auch zu einer Download- oder Werbeplattform wie *Mediafire* oder *adfly* führen, wo es dann zum tatsächlichen Download-Link geht. Diese Plattformen erkennen Sie an den Bestandteilen *adfly* bzw. *mediafire.com* in der Linkadresse.



- Nach dem Klick auf einen Download-Link erscheint **ein kleines Fenster, in dem noch einmal der Dateiname steht**, unter dem der Download auf Ihrer Festplatte abgelegt wird. Prüfen Sie auch diesen noch mal genau.



- **Große Projekte** benötigen intensive Planung, Teilziele und detailliertere Teamorganisation, fast wie ein echter Job. Der Spaß an dieser befriedigenden »Arbeit« und das Belohnungsgefühl durch das Ergebnis sind wiederum reizvoll.

Das sind eine ganze Menge Gründe, um sich stundenlang mit Minecraft zu beschäftigen. Vielleicht können Sie sogar den einen oder anderen Aspekt nachvollziehen, nachdem Sie sich unter Anleitung (ab Seite 29) ein wenig in der digitalen Welt umgesehen und einige Klötzchen übereinander geschichtet haben. Aber genau dort, wo Ihre abendliche Spielexkursion zugunsten der morgen geplanten Abteilungskonferenz abgebrochen werden muss, befinden sich Grenze und Grauzone gleichermaßen: zwischen dem gelegentlichen Spiel, einem enthusiastisch verfolgten Hobby und einer echten Sucht.

COMPUTERSPIELSUCHT ERKENNEN

Süchte sind kein neumodisches Zivilisationsproblem, auch nicht, wenn es um Spiele geht. Der flämische Arzt Pascasius Justus Turck erkannte schon 1561:

»Ich glaube, dass das Würfelspiel genau dieselbe Wirkung hat wie der Wein ... Die sichtbarsten und schlimmsten Auswirkungen (der Spielsucht) sind folgende: ständige geistige Ruhelosigkeit, Pflichtvergessenheit, Armut, Verfluchung, Diebstahl und Verzweiflung.«

Das ist zwar starker Tobak, ist aber – führt man sich die Negativbeispiele erwachsener, an sich mündiger World-of-Warcraft-Spieler zu Gemüte – keine seltene Ausnahme. Beschäftigt man sich näher mit den Berichten, Untersuchungen und den Menschen und ihren Schicksalen, treten ganz andere Probleme abseits von Computer- und Videospielen zutage, und das ist des Pudels Kern.

Sich ein paar Stunden in ein Spiel wie Minecraft zu vergraben, ist noch keine Sucht, wenn die Beschäftigung allein der Unterhaltung dient. Die enorme Zeit, die ein Spieler mit dem Spiel verbringt, ist das Auffälligste für externe Beobachter wie Eltern. Je nach eigener Schmerzgrenze liegt der Gedanke nahe, nach zwei, drei oder vier Stunden müsse da doch ein Suchtverhalten

vorliegen. Tatsächlich spielen die Zeit (Quantität) und Intensität (Qualität) des Spiels aber eine untergeordnete Rolle für diese Bewertung. Der *Zweck*, die *Funktion* des Spiels ist es, auf der eine Unterscheidung zwischen Hobby und Verhaltensstörung bis hin zur Sucht basiert. Das heißt, Minecraft-Spieler, die aus dem Interesse agieren, ein Bauprojekt voranzubringen, und deshalb das Abendessen und die Zubettgeh-Stunde verpassen, sind noch lange nicht süchtig, sondern schlimmstenfalls enthusiastisch.



Schwierig wird es, wenn das Minecraft-Erlebnis – und das kann genau dasselbe Bauprojekt sein – zur *Kompensation* eingesetzt wird. Das heißt, hinter dem Eintauchen in die Minecraft-Welt steckt nicht mehr das pure Interesse an der Erforschung von Biomen oder an der Erweiterung von Klötzchenkonstruktionen, sondern der Spieler verarbeitet dadurch die negativen Erfahrungen oder Ereignisse des vorausgehenden Tages, des echten Lebens. Wird Ihr Nachwuchs beispielsweise in der Schule gehänselt oder gemobbt, kann der Rückzug in eine virtuelle Welt zur Ablenkung von einem Problem zu einem noch größeren Problem werden, da der Betroffene nicht dem Kern auf den Grund geht. (Vier von fünf Stresssituationen von Kindern gehen auf soziale Konfrontationen zurück.¹)

¹ Salisch, M. v., Emotionale Kompetenz entwickeln: Grundlagen in Kindheit und Jugend. Stuttgart 2002

PROBLEMLÖSUNGEN FÜR WUT- UND FRUSTURSACHEN

Gerade zu Beginn kann Minecraft frustrieren – wenn man noch nicht genau weiß, wie die Spielmechaniken funktionieren, wenn Monster einem den Hausbau vermiesen und wenn eine Redstone-Maschine nicht funktionieren will. Auf diesen Seiten finden Sie die Lösung für die kritischsten Fragen, die Ihr Kind während dieser Zeit stellt. Alle Problemlösungen kann dieser Ratgeber nicht abdecken, insbesondere wenn es um Fehler bei PC-, Minecraft- und Mod-Kombinationen geht. Dank des Internets sind Sie aber auch dann nur einige Mausklicks von der Lösung entfernt. Suchen Sie nach »minecraft« und dem Problem, der betroffenen Komponente, am besten der genauen Fehlermeldung und ggf. nach der Versionsnummer. Tun Sie das am besten auf Englisch, denn der Fundus an Problemlösungsdiskussionen im internationalen Minecraft-Raum ist noch mal deutlich größer.

Ich bin gestorben und weiß nicht, wo ich bin!

Eine gestorbene Spielfigur erwacht am sogenannten Spawn-Punkt erneut zum Leben. Das ist grundsätzlich die Stelle, an der man das erste Mal die Minecraft-Welt betrat. Wer in der Zwischenzeit schon ein Bett gecraftet und es zum Übernachten benutzt hatte, spawnt ab sofort neben dem Bett. Bei mehreren Betten in verschiedenen Häusern geschieht das neben dem Bett, in dem *zuletzt* geschlafen wurde.

Ich habe mich verlaufen!

Das ist bei den ersten Ausflügen in die riesige Minecraft-Welt nicht selten. Ist selbst nach stundenlangem Herumirren kein Rückweg erkennbar, hilft nur der Suizid. Wer in eine tiefe Schlucht stürzt, in Lava badet oder den Pfeilhagel eines Skeletts über sich ergehen lässt, der erwacht am letzten Spawn-Punkt zu neuem Leben. Das ist entweder das Bett, in dem man zuletzt übernachtet hat,

oder der Punkt, an dem die Spielfigur das erste Mal die Minecraft-Welt betrat. Der Nachteil des Selbstmords: Man verliert alle Gegenstände im Inventar.

Um sich zukünftig nicht mehr zu verlaufen, helfen ein paar Vorbereitungen:

- Am einfachsten ist die Orientierung anhand von **Landschaftsmerkmalen**: »Zuerst bist du durch eine Wüste gelaufen, vorbei am Berg, der wie ein Löwenkopf aussieht, dann durch einen Dschungel.« Das ist natürlich vage und so hilft es, bei größeren Touren gelegentlich einen Block in die Landschaft zu platzieren, der beim Finden des Rückwegs hilft. Ein grauer Bruchsteinblock  kommt beispielsweise nicht natürlich in Wüsten vor. Besser sind aber Fackeln , da diese auch nachts von Weitem erkennbar sind.
- Am genauesten weiß man Bescheid, wenn man sich gelegentlich Koordinaten notiert, z. B. die des Hauptquartiers, zu dem man nach einem Abenteuertrip zurückkehren möchte: In der Computervariante von Minecraft erhält man die Koordinaten, indem man auf die -Taste drückt – oben links neben XYZ. Bei der Konsolenversion sieht man Koordinaten durch einen Blick auf eine gecraftete Karte . Während des Laufens verändern sich die Koordinatenwerte ständig, sodass man dadurch die Richtung für die Rückkehr nach Hause abliest.
- Ein Kompass  hilft ebenfalls bei der Orientierung. Er zeigt immer zurück zum *ersten* Spawn-Punkt (wo die Spielfigur die Welt zum ersten Mal betrat).
- Mit Karten  lässt sich die Umgebung aus der Vogelperspektive aufzeichnen. Die Aufzeichnung beginnt, sobald man die Karte das erste Mal aus der Schnellzugriffsleiste öffnet. Der Vorteil: Auf der Karte befindet sich eine Markierung der eigenen Position. Allerdings muss man sich auch hier merken, wohin es später zurückgeht. Ein Nachteil: Karten sind begrenzt. Wer über den Rand einer Karte hinausläuft, muss eine weitere Karte aktivieren, um sich nicht zu verlaufen.

Ich finde aus meiner Mine nicht mehr raus!

Das ist fast genauso, wie sich in der Oberwelt zu verlaufen. Gibt es keinen anderen Ausweg, lässt man sich durch einen Suizid zum letzten Spawn-Punkt beamen. Zur Vermeidung einer Minen-Irrtour sind Karten und Kompass nicht zu gebrauchen, aber Fackeln  eignen sich bei Anwendung einer Regel prima:

Bringen Sie die Fackeln während des Bergbaus immer an der *linken* Wand an, solange Sie sich vom Startpunkt entfernen. Für die Rückkehr laufen Sie einfach so lange herum, bis die Fackeln nun auf der *rechten* Wand erscheinen, und folgen dann den Gängen.

In meiner Mine spawnen Monster!

Das ist eine der Herausforderungen beim Bergbau im Überlebensmodus. Der Trick ist, die Mine *sauber zu halten*:

- **Ausreichende Beleuchtung:** Monster spawnen nicht im Umkreis von Fackeln. Man sollte also reichlich Fackeln an allen Wänden platzieren. Eine einzelne dunkle Ecke sorgt dafür, dass die Mine ab sofort monsterverseucht ist.
- **Abriegeln unbeleuchteter Höhlen:** Während des Bergbaus trifft man gelegentlich auf große Höhlen oder sogar auf Minenschächte oder unterirdische Festungen. Hier tummeln sich zahllose Monster, und ein vollständiges Ausleuchten aller Ecken ist nicht realistisch. Am besten platziert man Türen zwischen die eigene Mine und die Höhle, die Monster nicht selbstständig öffnen können. Zur Not riegelt man den Weg mit Bruchsteinblöcken ab. Das muss aber lückenlos geschehen, da es auch Monster gibt, die durch einen kleinen Spalt passen. **Tipp:** Setzen Sie ein Schild ans Ende des Gangs, und schreiben Sie darauf, was sich hinter der Mauer befindet. Alternative: Eine Fackel, die Sie auf den Boden legen, heißt »Schon erkundet, erledigt«; eine Fackel in Augenhöhe an der Wand heißt: »Hier später noch mal vorbeischaun, um weiterzuforschen.«

Der Zombie killt mich die ganze Zeit! (Oder ein Skelett, Creeper, Enderman, Ghast etc.)

Sich gegen Minecrafts Monster und anderes Ungeziefer zur Wehr setzen zu können ist im Überlebensmodus elementarer Bestandteil des Gameplays, so wichtig wie das Minen und Craften selbst. Und es ist an sich nicht schwer. Alle Monster sind relativ unkompliziert zu besiegen, solange man mit dem

Schwert gezielt zuschlägt, zwischendurch einen Sicherheitsabstand einhält und beim Nachhintergehen nicht in eine Schlucht fällt.

Das Problem ist eher, dass Monster den Spieler überraschen können, wenn er in eine andere Tätigkeit vertieft ist, zum Beispiel während des Grabens in der Erde oder beim Holzhacken im schattigen Wald (in der Dämmerung). Hört man ein Zombiestöhnen hinter sich oder wird die Spielfigur plötzlich von Pfeilen getroffen, ist ein Kampf unausweichlich. Von wo erfolgt die Attacke? Wo ist jetzt die beste Position? Jetzt heißt es, nur nicht hektisch reagieren und womöglich in eine bodenlose Schlucht oder eine Lava-Grube fallen!

Ab Seite 54 finden Sie einige konkrete Tipps zum Umgang mit den individuellen Monstertypen, und mit der Taste **T** und dem Befehl `/gamemode monsterSpawning false` schalten Sie die Erschaffung der Monster (und aller Tiere) gänzlich aus. (Oder Sie stellen das Spiel über **Esc** • **OPTIONEN...** auf **SCHWIERIGKEIT: FRIEDLICH**.) Noch eine Idee: Gemeinsame Übungen unter kontrollierten Bedingungen – siehe Seite 182.

Ich falle immer runter und sterbe!

Die Konstruktion eines hohen Bauwerks birgt das Risiko, dass man ein paar Pixel zu weit über einen Rand tappt und in die Tiefe stürzt. Im Kreativmodus ist das kein Problem: Zweimal schnell hintereinander die **Leertaste** drücken, beim zweiten Mal gedrückt halten, und schon verwandelt sich der Sturz in einen kontrollierten Flug. Im Überlebensmodus ist der Absturz aber fatal, außer man verlegt am Fuße des Bauwerks einen mindestens zwei Blöcke tiefen See, der den Sturz abfedert.

Zum Sturz kommt es erst gar nicht, wenn man bei riskanten Kanten während des Gehens die **Shift**-Taste gedrückt hält. In diesem *Schleichmodus* ist das Überreten der Schwelle nicht möglich, allerdings bewegt man sich etwas langsamer. Praktisch ist das also, während man Plattformen nach außen erweitert und die Spielfigur gefährlich nah an den Abgrund steuert, um den nächsten Block zu setzen.

AUF MONSTERJAGD GEHEN



-  **Schwierigkeit:** ■■■
-  **Dauer:** 1 Stunde
-  **Herausforderungen:** Gameplay, Angst besiegen
-  **Cool:** Nie wieder Angst vor Zombies, Skeletten und Creepern haben.

In der Regel geht man Minecrafts knuffigen Pixelmonstern lieber aus dem Weg, aber warum soll man sich nicht mal ganz bewusst ins Gemetzel stürzen? So eine Monsterjagd bringt nützliche Drops (Objekte, die Monster nach ihrem Ableben »fallen lassen«, z. B. Pfeile und Fäden), Erfahrungspunkte (später wichtig für Verzauberungen) und Selbstsicherheit. Nach dem bestandenen Monsterjäger-Trainingscamp sind die Störenfriede dann gar nicht mehr so bedrohlich, denn nun kennt Ihr Kind den einen oder anderen Handgriff (Schwert-hieb, Pfeil-und-Bogen-Schuss), um sich zur Wehr zu setzen. Zu zweit oder dritt ist die Monsterjagd nicht nur ungefährlicher, sondern macht gleich viel mehr Spaß.

Die Vorbereitungen:

- **In der Nacht vor der Jagd in einem Bett  in der Nähe schlafen:** Falls es einen während der Jagd erwischt, wird man in der Nähe wiedergeboren.
- **Nur das Nötigste ins Inventar:** Keine Wertsachen mitnehmen, die man möglicherweise verliert, wenn etwas schiefeht.

- **Es muss nicht die teuerste Rüstung und auch nicht das wertvollste Schwert sein:** Vor allem die Diamantausrüstung ist für eine Monsterjagd nicht notwendig, denn wer konzentriert und gewissenhaft in den Kampf zieht, benötigt keine Superausrüstung, für die eine Woche lang wertvolle Diamanten gespart wurden. Sie eignet sich eher für die Momente, in denen man überrascht wird (beim Bergbau oder bei Biom-Expeditionen) und sich hastig verteidigen muss.
- **Nicht zu weit von zu Hause jagen:** Wenn es wirklich mal jemanden erwischt, möchte dieser Mitspieler vom Spawn-Punkt nicht erst zehn Minuten durch die Pampa laufen, um ins Krisengebiet zurückzufinden.
- **Genug zu essen mitnehmen:** Wer von Monstern getroffen wird, ist verletzt – man erkennt das an der dezimierten Lebensleiste mit den roten Herzen . Jetzt sollte man dringend etwas essen, denn nur eine vollständig gefüllte Fleischkeulenleiste  (Nahrung) regeneriert Herzen in der Lebensleiste.

SCHALLPLATTEN FINDEN UND ABSPIELEN



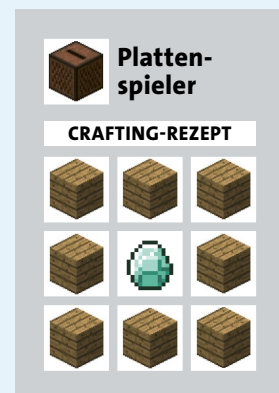
-  **Schwierigkeit:** ■■■■
-  **Dauer:** 1 Stunde pro Schallplatte
-  **Herausforderungen:** Gameplay, Feinmotorik, Taktik
-  **Cool:** Sammle alle 12 Schallplatten.

Zugegeben, Minecrafts Hintergrundmusik kann einem mit der Zeit ziemlich auf die Nerven gehen. Die retro-minimalistisch gehaltenen melancholischen Melodien verbreiten eine Art Trostlosigkeit in der virtuellen Welt: der einsame Minecraft-Minenarbeiter beim einsamen Ressourcensammeln ... (Darum ist der Mehrspielermodus so beliebt, um dieser Stimmung etwas entgegenzuhalten.) **Tipp:** Über **[Esc] • OPTIONEN... • Musik und Geräusche...** lässt sich gezielt die Lautstärke des Hintergrundgedudels reduzieren.

Wer jedoch von der Minecraft-Musik nicht genug bekommen kann, der begibt sich auf eine besondere Mission, um einen Schallplattenspieler zu craften und Schallplatten zu sammeln. Insgesamt zwölf weitere Melodien verstecken sich im Spiel, doch an sie ranzukommen ist gar nicht so einfach:

Schallplatten werden von den grünen Creepern gedropt, wenn sie durch den Pfeil eines Skeletts ums Leben kommen. Dazu muss man sich in einer waghalsigen Szene behaupten, in der man den Creeper vorab verwundet und dann geschickt zwischen sich und ein weit entferntes Skelett manövriert. Das versucht man also am besten tagsüber, wenn sich Skelette in Schatten von Bäumen oder Hügeln verstecken, um nicht zu verbrennen, während den Creepern der Sonnenstand egal ist. Zwei der zwölf Schallplatten lassen sich übrigens auch in Truhen in verlassenen Minen oder Verliesen unter Tage finden.

Ein Plattenspieler lässt sich verhältnismäßig einfach craften:



Einfacher geht's natürlich mit der Geschenkidee, die Minecraft-Musik als CD oder in App- oder Play-Stores zu erwerben. Suchen Sie nach »c418«, dem Pseudonym des Musikers, dann nach »minecraft volume alpha« oder »beta«. Kostenlose Musikdateien gibt es hier:

<http://minecraft-de.gamepedia.com/Schallplatte>

DEN NETHER ERFORSCHEN



Schwierigkeit: ■■■■

Dauer: 2 Stunden

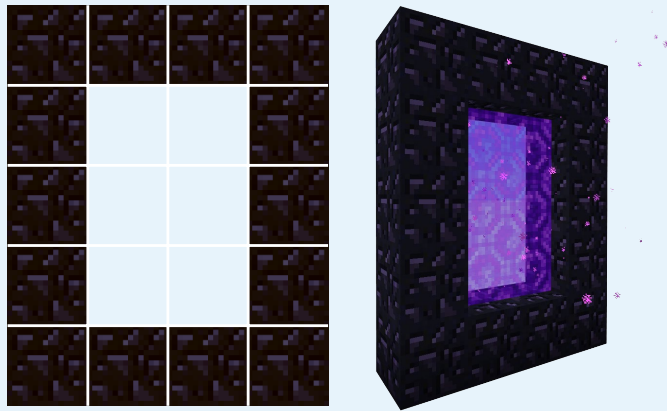
Herausforderungen: Gameplay, Angst besiegen

Cool: Auf der Suche nach Glowstone und Lohenruten

Der sogenannte *Nether* ist die Minecraft-Hölle: unterirdische Höhlen aus rotem, leicht brennbarem Gestein, und mit Feuerbällen schießenden Monstern gefüllt, die noch eine Spur gruseliger sind als ihre oberirdischen Vettern. Die Monsterjagd 2.0 stellt dafür einige interessante neue Spielelemente bzw. Gegenstände in Aussicht: *Glowstone* zum Beispiel, eine kubische Lichtquelle, die anders als eine Fackel nicht von Wasser weggespült werden kann. Hier bekommt man auch die Lohenrute, einen mystischen Gegenstand, der nur von toten Lohen (Vorsicht, Feuerbälle) gedropt wird und der ein wichtiges Bauteil für den Braustand ist, mit dem Hobbyalchemisten in ihrem Hauptquartier Zaubetränke anmischen.

Der Ausflug in die Hölle will gut vorbereitet sein, und das fängt bereits mit den Einreisebedingungen an, dem *Netherportal*. Das ist ein Rahmen aus mindestens 4x5 Obsidianblöcken. Diese sind nur in unteren Bergbauebenen zu finden, wo Wasser über Lava fließt (das lässt sich mit einem mit Wasser gefüllten Eimer über einer Lavapfütze auch nachstellen), und zählen zu den härtesten Materialien, wodurch ein Abbau mit der Spitzhacke einige Minuten

dauern kann. Ist genug Obsidian gesammelt, kann das Portal an einer beliebigen Stelle in der Oberwelt errichtet und aktiviert werden, indem man es mit einem Feuerzeug anzündet.



Der Durchgang des Netherportals beträgt mindestens 2×3 Blöcke, der Rahmen besteht aus Obsidian, die Eckblöcke sind nicht zwingend notwendig.

Diese Gegenstände sollte man für den Höllentrip dabeihaben:

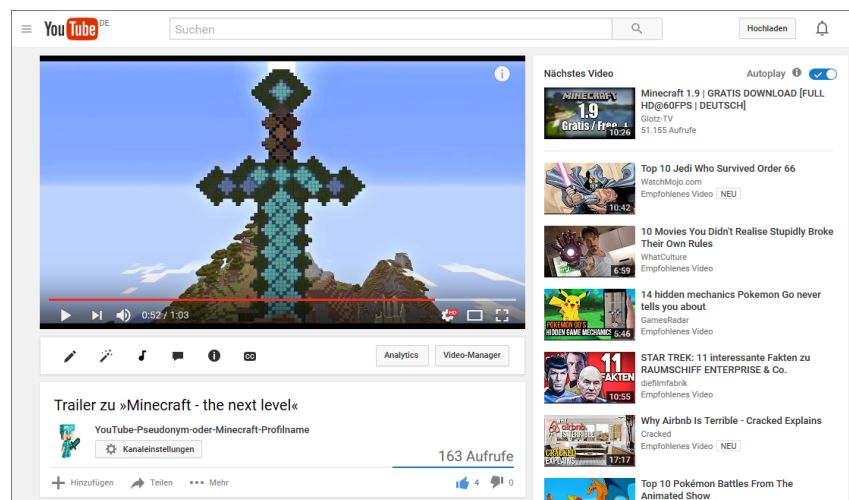
- **Eine überdurchschnittlich gute Rüstung** 🛡️👕🛡️🛡️: Sie sollte mindestens aus Eisen 🛡️ bestehen; es muss nicht unbedingt teurer Diamant 💎 sein.
- **Ein überdurchschnittlich gutes Schwert** ⚔️: Schwerter aus Eisen 🛡️ genügen; sicherheitshalber sollte man zwei oder drei mitnehmen.
- **Bogen** 🏹 **und Pfeile** 🏹 sind zwar für den ersten Besuch optional, aber später wichtig, um die feuerspeienden Monster des Nethers auf Armlänge zu halten.
- **Reichlich Nahrung** 🍖🍖🍖🍖🍖: Es ist unvermeidlich, im Nether Schaden zu nehmen. Die Fleischkeulenleiste sollte permanent gefüllt sein, *damit ohne Unterbrechung geheilt wird*.
- **Bruchstein** 🧱: Die Originalwände im Nether sind leicht brennbar, nicht jedoch der oberirdische und leicht zu beschaffene Bruchstein. So lassen sich einfache Schutzwälle oder Unterschlupfe konstruieren.
- **Ein Feuerzeug** 🔥: Ghosts können mit ihren Feuerbällen das Portal deaktivieren. Wenn man es dann nicht wieder anzünden kann, wäre der Suizid die einzige Möglichkeit, zurück nach Hause zu kommen.
- **Eine Spitzhacke** ⛏️: Sie dient zum Abbau interessanter Materialien wie Netherstein 🖤, Netherquarz 🖤 oder Glowstone 🟡.

So ausgestattet kann es losgehen. Man steuert die Spielfigur in das violett schimmernde Feld des Netherportals, bleibt für die zwei Sekunden des Teleports im wabernden Licht stehen und betritt dann die Netherhöhle ganz vorsichtig – Schritt für Schritt, denn es ist nicht vorhersehbar, ob man nicht vor einen tiefen Abgrund gebeamt wird. Dann verschafft man sich einen kurzen Überblick und errichtet so schnell wie möglich einen Unterschlupf aus sicherem Bruchstein.

Die wichtigsten Tipps zum Überleben:

- **Vorsicht vor den Riesenballons mit Tentakeln:** Die *Ghosts* schießen explodierende Feuerbälle auf den Spieler. Ähnlich wie beim Tennis lassen sich die zurückschleudern (mit der rechten Maustaste). Das erfordert aber viel Übung. Ghosts können übrigens nicht durch Glas 🪟 hindurchblicken. Daher ist Glas ein wichtiges Material für den fortgeschrittenen Ausbau des Nether-Quartiers.
- **Zombie Pigmen hegen zunächst keinen Argwohn gegen die Spieler.** Die genmodifizierten Mischungen aus Menschen, Zombies und Schweinen werden erst aggressiv, wenn sie angegriffen werden. Problematisch: Sie rufen dann all ihre Artgenossen herbei. Aber lukrativ: Getötete Zombie-Pigmen dropen ggf. Goldnuggets 🍂 oder -barren 🍂.
- Ebenso wichtig, wie in der Oberwelt: **Bloß nicht verlaufen!** Also immer wissen, wo das Portal für die Rückkehr ist. Zur gelegentlichen Markierung des Wegs eignen sich beliebige billige Blöcke, wie Bruch- oder Netherstein.

EIN YOUTUBE-VIDEO DREHEN



Schwierigkeit: ■■■■

Dauer: 2 Wochen

Herausforderungen: Planung, Internet-Kenntnisse, Grafik- und Videobearbeitung, Präsentation, Moderation

Cool: Damit wirst du zum Drehbuchautor und Regisseur.

Die YouTube-Szene um selbst gedrehte Videos in und um Minecraft ist außerordentlich lebendig. Von kleinen Geschichten, übers Herumblödeln bis hin zu praktischen Tipps ist Googles Video-Portal die erste Adresse für Informations- und Unterhaltungssuchende, denn hier finden Minecraft-Fans Inhalte noch lange bevor sie eine Suchmaschine bemühen.

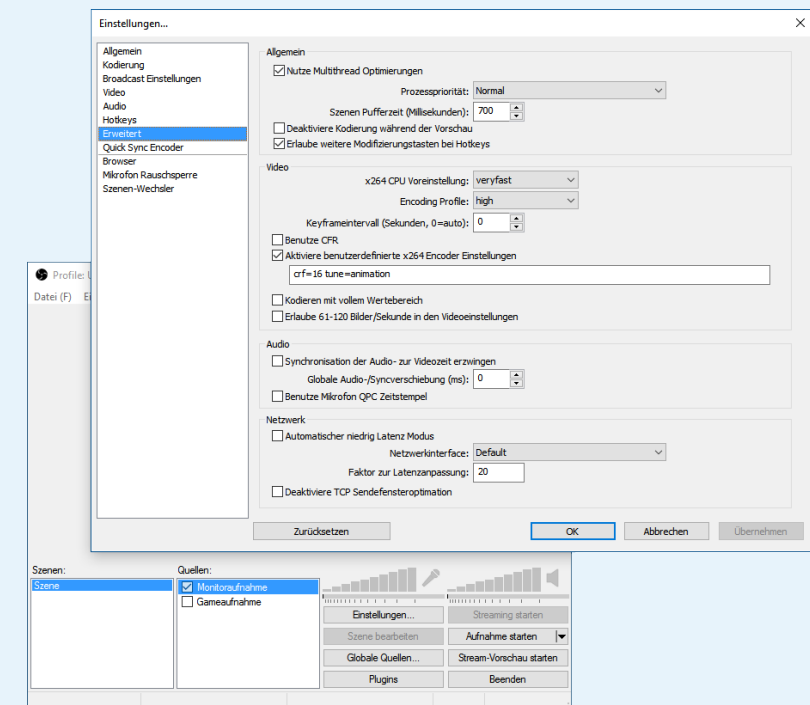
Ein besonderer Reiz bzw. eine spannende Herausforderung besteht darin, sich ans andere Ende des Konsumenten/Produzenten-Strangs zu setzen. Ein eigenes Video zu drehen, zu bearbeiten und es dann schließlich Zehntausenden anderen Minecraft-Fans bereitzustellen ist keine einfache Aufgabe, entfaltet aber ein enormes Potenzial an Kreativität und Selbstbestätigung. Praktisch: Außer Minecraft und einem Mikrofon (auch ein Laptop-Mikrofon ist begrenzt einsetzbar oder eine Handyaufnahme zur Nachvertonung) sind keine weiteren Investitionen nötig, um sich die ersten Sporen als Regisseur, Drehbuchautor, Schauspieler und Executive Producer zu verdienen.

Software aus dem Open-Source-Bereich, also quelloffene, kostenlose Tools bietet alle Funktionen, die man braucht. In diesem Beispiel verwenden Sie die *Open Broadcaster Software* (OBS) zum Aufnehmen der Videos und *Shotcut* zum Bearbeiten.

Der Dreh eines YouTube-Videos will gut geplant sein:

1. »Studio« einrichten: Installieren Sie beide Software-Tools (<https://obsproject.com> und www.shotcut.org/download), und konfigurieren Sie sie für die ideale Aufnahmequalität. Diese Einstellungen sind ideal auf Ihren PC zugeschnitten, darum kann das etwas Zeit in Anspruch nehmen. Tipps im Internet finden Sie zu den Suchbegriffen »obs« (im Videoschnittprogramm *Shotcut* muss nicht so viel konfiguriert werden) in Kombinationen mit »anleitung«, »tutorial« oder »konfiguration«. Einen ersten Einstieg finden Sie auf der Begleit-Website unter <http://minecraft-buch.de/youtube-video-drehen>.

(Die Minecraft-Konfiguration sollte ebenfalls optimiert werden, z. B. mithilfe des Mods *OptiFine*, das an der Grafik-Performance dreht. Das Ziel: möglichst stabile FPS – Frames per Second)



In der »Open Broadcaster Software« stellen Sie ein, wie schnell oder langsam das Tool Videos aufzeichnen soll. Das ist stark von der Performance des PCs abhängig und erfordert einige Testaufnahmen.

AUF EINEN BLICK

Vorwort	9
Minecraft ist außergewöhnlich	13
Crashkurs in die Minecraft-Welt	29
Sicher durchs Minecraft-Internet	81
Server und Mehrspielerumgebungen	113
Zwischen Hobby und Computerspielsucht	135
Fakten, Tipps und Antifrustlösungen	153
Gemeinsame Projekte in und um Minecraft	173
Anhang	225



INHALT

Vorwort	9
Minecraft ist außergewöhnlich	13
Minen und Craften statt prügeln und ballern	14
Der zweiterfolgreichste Spieletitel aller Zeiten	20
Minecrafts Zukunft	24
Crashkurs in die Minecraft-Welt	29
Grundwissen Teil 1: Starten und steuern	30
Überleben Teil 1: Craften und die erste Nacht	40
Überleben Teil 2: Nahrungsbeschaffung und -aufnahme	46
Grundwissen Teil 2: Berg- und Ackerbau und Viehzucht	48
Kleine Mob- und Monsterekunde	54
Konstruktion Teil 1: Bauen	69
Konstruktion Teil 2: Redstone	71
Sicher durchs Minecraft-Internet	81
Die Online-Community	82
Das Minenfeld im Internet	86
Wozu Minecraft erweitern?	93
Sicher durchs Internet	99



Server und Mehrspielerumgebungen	113
Netiquette und andere Regeln	114
Minecraft-Versionskompatibilität	119
Multiplayer-Spiel im Heimnetzwerk	122
Der eigene Minecraft-Server im Heimnetzwerk	128
Komfortabel und nicht teuer: einen Server mieten	131
Zwischen Hobby und Computerspielsucht	135
Was Kinder an Minecraft lieben	136
Computerspielsucht erkennen	138
Wirkungsvoll kommunizieren	142
Emotionen erfahren durchs Spiel	144
Hausregeln und die richtige Balance	147
Fakten, Tipps und Antifrustlösungen	153
Wissenswertes und Nutzloses zu Minecraft	153
Problemlösungen für Wut- und Frustursachen	160
Gemeinsame Projekte in und um Minecraft	173
Ein Haus bauen	174
Ein großes Bau- oder Kunstwerk planen	177
Auf Monsterjagd gehen	182
Schallplatten finden und abspielen	183
Den Nether erforschen	185
Eine neue Skin aussuchen	188
Eine Skin selber malen	190
Besuch auf einem Multiplayer-Server	191
Eine Map installieren	193
Ein Ressourcenpaket installieren	196

Eine Welt malen	200
Ein Mod installieren	202
Ein YouTube-Video drehen	208
Eine riesige Abenteuerwelt zusammenstellen	213
Einen Multiplayer-Server verwalten	216
Programmieren lernen	218
Offline-Projekte im Minecraft-Kontext	220
Schlusswort	223
Anhang	225
Minecraft-Jargon	225
Moderne Abkürzungen, nicht nur im Chat	230
Index	234



INDEX

A

Abenteuerwelt 213
Abkürzungen 230
Absturz 156, 179
Ackerbau 52
AdBlock 89
adfly 87
Admin 225
Administration 217
Aggressivität 140
Angel 48, 158
Angst 150
Angststörung 141
Apfel 48
Appdata 195, 198, 203

B

Babyzombie 59
Balance 148
Ban 114
Bauernhof 52
Befehlsblock 75
Beil 44
Beleidigung 116
Beleuchtung 162, 176
bemooster Bruchstein 70
Bergbau 49, 159, 162
Beschimpfung 166
Betrug 116
Bett 45, 160, 182
Betteln 118, 148
Biom 225
Blacklist 108
Blickkontakt 147
boolesche Algebra 164
Boolesche Algebra 72
Boot 165

Bot 116
Brot 48
Bruchstein 70, 158
Bruchsteinbunker 69
Brutpunkt 225
Butterblock 226

C

c418 184
Cheat 38, 75, 154, 163, 171
Chronik 110
Chunk 53
Community 82, 217
ComputerCraft 218
Computerspielezeit 149
Computerspielsucht 138
Couch-Coop 127
Crack 226
Craften 42
Crafting-Rezepte 44
Crafting-Slots 42
Creeper 40, 54, 184

D

Dach 176
Dänemark 154
das beste Schwert 154
Depression 141
Diarüstung 226
Diaschwert 226
die beste Spitzhacke 154
Dinosaurier 202
DNS-Server 107
Dorfbewohner 54
Download 86
Drache 55

Drachenei 55
Drehbuch 210
Drop 46

E

Ei 47, 59
Eimer 52
Einzelspieler 35
Einzelspielermodus 106
Eisbär 56
Eisen 51, 56
Eisengolem 56
Eiswanderer 57
E-Mail 105
E-Mail-Weiterleitung 106
Emotion 144
Ende 55
Enderdrache 55
Enderman 55, 155
Endermite 56
Enderperle 55
Entrecôte 46
Enttäuschung 146
Erfahrungspunkte 51
Erweiterungen 93
Essverhalten 141
EULA 129
Explosion 54

F

Facebook 82, 83
Fackel 45
Faden 58, 65
Familienprojekt 131, 173
Family Shield 107
Far Lands 155

Farmwelt 118
Feder 47, 59
Fehler 205
Fenster 176
Feuerstein 51
Feuerzeug 51
Filter 108
First Person 37
Fisch 56
Fledermaus 57
Fleischkeulenleiste 46
Fliegen 36
Flugzeugmodus 103
Forge 166, 204
Fortbewegung 36
Forum 84
Fossilien 52
Freundesanfrage 99
Freunde von Freunden 110
Frust 145, 160

G

Game of Thrones 96
Gameserver 131
Gebäude 174
Gefühl 144
Gefühlsausbruch 146
Gelassenheit 146
Gespräch 142
Gesundheit 141
Ghast 57, 157, 158, 187
Ghast-Träne 57
Glas 47, 157, 176
Glasscheibe 170
Gleis 78
Glowstone 185
Glowstone-Staub 58
Gold 51, 68
Golem 56, 63
Grafikfehler 156
Grafikkartentreiber 156
Griefer 116, 165, 226

Grillgut 47
Großer Wächter 66

H

Haltbarkeit 155
Hammelfleisch 47, 62
Handel 54
Hasenpfote 59
Hate 226
Haus 174
Hausaufgaben 149
Haushalt 149
Hausregeln 147
Haustier 155
Heimnetzwerk 122
Helligkeit 168
Herobrine 153
Hexe 58
Hitbox 170
Hogcraft 194
HogCraft 96
Höhlenspinne 58
Holz 47
Holzbretter 43
Holzkohle 47
Huhn 59
Hühnerfleisch 59
Hühnerreiter 59
Hund 67, 155
Hunger 46
Hunger Games 226
Husk 68

I

Ingame-Währung 117
In Real Life 227
Installation 31
Installationspfad 195, 198, 203
Internetrouter 125
Internet-Router 107

Internetverbindung 168
Internetzeit 149
Inventar 41, 171
IP 123, 125
IRL → In Real Life

J

Jugendschutz 101, 103
JurassiCraft 97, 202

K

Kabeljau 48
Kaninchen 59
Kaninchenfell 47, 59
Kaninchenragout 48
Karotte 52
Kartoffel 52
Katze 61, 155
Keks 48
Kids Place 103
Kinderecke 105
Kindersicherung 101, 103, 107
klebriger Kolben 78, 165
Kleidung 93
Knochen 64, 67
Knochenmehl 52
Kohle 51, 67
Kolben 78, 165
Kommunikation 142
Komparator 75, 164
Kompatibilität 119
Kompensation 139
Konstruktionswelt 118
Kreativmodus 35
Kuh 60
Kunstwerk 177
Kürbis 48, 52, 155
Kürbiskuchen 48

L

Lachs 48
Lag 168
LAN 123, 130, 168
Leder 46, 60, 62
Let's Play 108
Lichtschalter 73
Linux 128
Log-Datei 167
Lohe 60
Lohenrute 60, 185
Luftblasenleiste 49

M

Magmawürfel 60
Map 95, 193, 213
Markus Persson 20, 227
MCEdit 98
Mediafire 87
Medienkompetenz 86, 100
Mehrspielermodus 124
Melone 48, 52
Microsoft 23
MinecraftEDU 24
Minecraft Education
Edition 24
Minecraft Forge 166
Minecraft-Konto 118, 192
Minecraft Launcher 34,
204
Minecraft-Musik 184
Minecraft-Pfad 195,
198, 203
Minecraft-Profil 30
Minecraft-Server 128, 131
Minecraft-Version 119
Minecraft-Vertrag 148
Minen 49, 159, 162
MineOS 129
MINT-Fächer 25

Mobbing 139, 165
Mobile 227
Mob → Mobile
Mobs 54
Mod 97, 166, 202, 227
Moderator 114, 227
Modification 227
Mohn 56
Mojang 227
Monster 54, 162
Monsterjagd 182
Mooshroom 61, 227
MultiMC 207
Multiplayer-Server 114,
191, 216

N

Nahrung 46
Namensschilder 157
Nervosität 140
Nether 156, 158, 185, 227
Netherportal 185
Netherstern 67
Netiquette 114
Netzwerk 122
Nintendo Network 122
Notch 20, 227
Nutztier 170

O

Obsidian 154
Ofen 47, 159
Offline-Projekte 220
Online-Spiel 127
Open Broadcaster
Software 209
OpenDNS 107
OptiFine 166, 227
Orientierung 161
Ozelot 61, 155

P

Papprüstung 221
Pfad 195, 198, 203
Pfeil 64
Pferd 61, 169
Pflanzen 52
Pilz 48
Pilzland 61
Pilzragout 48
Pixel-Art 177
Planet Minecraft 88
Plattenspieler 184
PlayStation Network 122
Plug-in 228
Pocket Edition 33, 122, 126
Portnummer 125, 129
Prismarin 66
Privatsphäre 110
Programm 98
Programmieren 218
Projekt 131, 138, 173
PSN 122
PvP 116

Q

Quellblock 156

R

Ragequit 228
Ragequitter 144
Rahmen 157
Redstone 51, 58, 71, 117,
164, 228
Redstone-Fackel 76, 77
Redstone-Leitung 74, 165
Regeln 148
Regelverstoß 114
Regisseur 208
Repeater 74

Ressourcenpaket 94,
166, 196
Retro 22
Riesenballon mit
Tentakeln 57
Rindfleisch 60
rissiger Steinziegel 70
Rote Bete 48, 52
Router 107, 125
Rückenbeschwerden 141
Rüstung 42

S

Sand 47
Sandabbautrick 158
Schadprogramm 106
Schaf 62
Schale 68
Schallplatte 183
Schild 158
Schlafproblem 141
Schleichmodus 163, 179
Schleim 62
Schneegolem 63
Schnellzugriffsleiste 39
Schnüffeln 151
Schönwettermaschine 74
Schwarzpulver 54
Schwein 63
Schweinefleisch 47, 63
Schweißausbruch 140
Schweizer Käse 118
Schwierigkeit 38, 144
Selbstständigkeit 105
Server 128, 131, 191, 216, 228
Shotcut 209
Shulker 63
Sicherheit 99
Sichtfeld 168
Sichtweite 53
Silberfischchen 64
Skelett 64

Skelettreiter 64
Skelli 228
Skin 93, 188, 190, 229
Slot 39
Smaragd 51
Spam 117
Spawnen 40, 159, 160
Spawn-Punkt 229
Spender 78
Spielfigur 93
Spiel-/Lebens-/Familien-
balance 148
Spielmodus 35
Spielserver 114
Spielstand 95
Spielzweck 139
Spinne 58, 65
Spinnenaugen 58, 65
Spinnennetz 58
Spitzhacke 43
Spleef 229
Sprengwurm 229
Stack 229
Stapel 229
Start 33
Startproblem 167
Stein 70
Steinziegel 70
Steuerung 36
Steve 229
Stock 43
Story 214
Story Mode 24
Stray 57
Stressabbau 140
Stresssituation 139
Streuner 57
Strom 71
Stufe 70
Sucht 138
Suchtsymptome 140

T

Tageslichtsensor 75
Teamarbeit 137
TeamSpeak 119, 229, 230
Tennis 57
Texturpaket 94
Tiere 52
Tintenbeutel 65
Tintenfisch 65
Ton 47
Tool 98
Treppe 70
Trichter 78, 165
Truhe 78
TS-Server 119
TS → TeamSpeak
Tür 176
Tutorial 109

U

Übergewicht 141
Überlebensmodus 18, 162
Überreaktion 146
Unklarheit 147
Unterstützung 146
Unterwasseratmen 159

V

Vanilla 230
Verbot 147, 149
Verlaufen 160
Verrottetes Fleisch 68
Versions-Kompatibi-
lität 119
Verstärker 74, 165
Vertrag 148
Video 208
Videoportal 108
Viehzucht 52, 170
Vote 117
VR 26

W

Wächter 66
Wahrnehmungs-
verzerrung 140
Wasser 52, 156
Website-Falle 99
Website-Sperre 107
Weinen 146
Weiterleitung 106
Weizen 52
Weizenkörner 52
Weteditor 98
Werbeblocker 89
Werbung 86, 117
Werfer 78
Werkbank 42
Westeroscraft 96

Windows 10 Edition 122,
126
Windows Family
Safety 100
Wirtschaftssystem 116
Wither 66
Witherskelett 67
Wolf 67, 155
Wolle 46, 62
WorldPainter 201
Wüstenzombie 68
Wutanfall 160
Wutausbruch 144

X

Xbox live 122

Y

YouTube 84, 108, 208

Z

Ziegel 70
Ziegelstein 47
Ziegelsteine 70
Zittern 140
Zombie 68
Zombie Pigman 68, 187
Zucker 58
Zuckerrohr 169
Zugangsprofil 108
Zuschauermodus 50



Richard Eisenmenger

Der Minecraft-Coach für Eltern – Wie Kinder sicher und intuitiv spielen

238 Seiten, broschiert, in Farbe, September 2016
19,90 Euro, ISBN 978-3-8362-4363-6

 www.rheinwerk-verlag.de/4251



Richard Eisenmenger ist begeisterter Minecraft-Spieler und leidenschaftlicher Fan von Videospielen. Er arbeitet als Redakteur und schreibt viele Fachbücher sowie Artikel für Fachzeitschriften. Im Rheinwerk Verlag hat er u.a. zwei erfolgreiche Minecraft-Bücher veröffentlicht. Mehr zu Richard Eisenmenger erfahren Sie auf seiner Website: www.richard-eisenmenger.com

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Sie dürfen sie gerne empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Bitte beachten Sie, dass der Funktionsumfang dieser Leseprobe sowie ihre Darstellung von der E-Book-Fassung des vorgestellten Buches abweichen können. Diese Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und beim Verlag.

Teilen Sie Ihre Leseerfahrung mit uns!

